

Der Landrat als Kreispolizeibehörde hat den Gemeinden mit Schreiben vom 15.02.2006 die Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2005 übersandt. Daraus ergibt sich, dass die Zahl der Verkehrsunfälle in Bergneustadt im Jahr 2005 gegenüber 2004 von 397 auf 354 zurück gegangen ist, was einer Abnahme von 10,8 % entspricht. Bergneustadt ist mit diesen Zahlen im Jahr 2005 die Kommune im Kreis, die vom Unfallgeschehen mit am geringsten tendiert war. Im Jahr 2005 verunglückte kein Verkehrsteilnehmer tödlich, die Zahl der Verletzten sank um 44,2 % von 70 auf 39. Dieser Rückgang führte dazu, dass Bergneustadt von 99 Kommunen im Regierungsbezirk Köln die günstigste Verunglücktenhäufigkeitszahl (1780) aufweist.

Dies ist als Zeichen einer vom Rat, Verwaltung, Straßenverkehrsbehörde und Polizei über viele Jahre durchgeführten konsequenten Verkehrspolitik, die insbesondere in gestalteten baulichen Maßnahmen, der Errichtung von „Zonen 30 km/h“, einer restriktiven Handhabung bei der Aufstellung von Verkehrszeichen sowie in der baulichen Entschärfung von aufgetretenen Unfallophäufungspunkten ihren Ausdruck gefunden hat.

Die Verwaltung wird gemeinsam mit Polizei und Straßenverkehrsbehörde wie auch in den vergangenen Jahren eine Einzelfallauswertung bestimmter Unfalltypen durchführen. Hier insbesondere Unfälle mit beteiligten Kindern, jungen Erwachsenen, Senioren, Fußgängern, Radwegen und auf Schulwegen.